

MEDIENMITTEILUNG. PHOTOVOLTAIKANLAGE. SPORTHALLE EBNET KÜSSNACHT.

Ibach, 11. Juni 2018

Taten statt Worte: Im Zuge der wärmetechnischen Sanierung der Sporthalle Ebnet liess es der Bezirk Küssnacht nicht nur bei der Erneuerung der Aussenhülle und dem Ersatz der Lüftung bewenden. Das grossflächige Dach der Dreifachturnhalle wird künftig zur Produktion von erneuerbarem Strom genutzt. Die Planung und Installation der neuen Photovoltaikanlage erfolgte in Zusammenarbeit mit EWS.

2014 verabschiedete der Bezirksrat Küssnacht den kommunalen Teilrichtplan «Energie» als behördenverbindliches Instrument. In der Folge wurde ein Solarkataster erstellt, der dem Bezirk die Möglichkeiten der Stromproduktion auf eigenen Bauten aufzeigt. Im Fall der Sporthalle Ebnet in Küssnacht attestierte der Solarkataster dem nach Süd-Ost ausgerichteten Teil des Satteldachs eine sehr gute Eignung für Photovoltaik, dem kleineren Nord-West-Teil des Daches immerhin eine gute. Das Ertragspotential für beide Dachflächen wurde auf 200'000 kWh pro Jahr geschätzt.

Solarstrom für 40 Wohnungen

Im Rahmen der wärmetechnischen Sanierung der Sporthalle (2017) prüfte der Bezirk deshalb den Ersatz des Welleternit-Daches durch ein Solardach. Um die Photovoltaik-Anlage ausschliesslich zum Eigenverbrauch zu nutzen, stand zunächst die Idee im Vordergrund, nur die kleinere Dachfläche mit Solarpanels zu bestücken. In Zusammenarbeit mit EWS konnte dann eine ausgebaute, optimierte Variante gefunden werden. Diese nutzt den rund 1'200 m² grossen Süd-Ost-Teil der Dachfläche zur Stromproduktion, ohne übermässige Investitionen in die Netzinfrastruktur zu verursachen.

Es wurden 581 Indach-Solarmodule zu je 290 Watt eingebaut, die gesamte Leistung beträgt 168 kWp. Die vorgesehene Jahresproduktion beläuft sich auf 160'000 kWh. Dies entspricht dem Jahresstromverbrauch von ca. 40 Wohnungen. Die Photovoltaikanlage ging am 29. März 2018 in Betrieb.

Bezirk leistet Beitrag an Energiestadt Küssnacht

Mit der wärmetechnischen Sanierung der Sporthalle im Minergie-Standard und dem Bau der grossen Photovoltaikanlage ist der Bezirk seiner Vorbildfunktion gerecht geworden und hat einen weiteren Schritt auf dem langen Weg zur 2'000-Watt-Gesellschaft getan – getreu seinem Motto «Energiestadt – unser Beitrag für die Zukunft».

Testen Sie den EWS-Solarstromrechner

Lohnt sich der Umstieg auf Photovoltaik auch für Sie? Finden Sie mit Hilfe des Solarstromrechners heraus, ob sich eine Anlage oder ein Batteriespeicher für Ihr Haus bezahlt macht. www.ews.ch/solarstromrechner

